

Falcon and the Winter Soldier und der Kuss

Von SnowWhiteApple

Falcon and the Winter Soldier und der Kuss

Als Sam hörte wie Zemo in Madripoor quasi Bucky gegenüber dieser Frau zum Verkauf anbot, veränderte sich plötzlich etwas in ihm. Sein Herz schlug schmerzhaft höher.

Hatte James Barnes, aka der Winter Soldier mittlerweile nicht schon genug durchstehen müssen, ohne sich von einem europäischen Lord auch noch als Ware anbieten zu lassen, auch wenn er jetzt und hier, gerne Zemo in seine Schranken verwiesen hätte, konnte er doch jetzt nicht aus der ihn vorgeschriebenen Rolle fallen, weil sich ohnehin in dem Moment die ganze Aufmerksamkeit aller Beteiligten auf ihn richtete, da sein Handy unaufhörlich klingelte.

Sam schwante übles, der Anruf konnte nur von zwei Parteien sein, entweder von seiner Schwester oder der Regierung, für die er eigentlich gerade unterwegs war.

Beide Parteien konnte er gerade gar nicht gut gebrauchen, da sie seine Tarnung auffliegen lassen konnten, besonders weil er gerade einfach ans Telefon gehen musste, ohne auf das Display zu schauen und ebenfalls laut stellen musste.

Mit erschrecken stellt er fest dass am anderen Ende der Leitung seine Schwester Sarah war, um in seine Rolle zu bleiben versuchte er sich lässig und arrogant zu geben, aber damit kann er bei seiner Schwester nicht weiter, als sie dies bemerkte, wies sie ihn zurecht, da ihre Kinder aber warteten verabschiedete sie sich sehr schnell von ihm und nannte ihn zum Schluss sogar bei seinem echten Namen.

Damit hatte er plötzlich nicht nur sich, sondern alle im Raum als Verräter geoutet. Nun entbrannte ein erbitterter Kampf den die drei, nach einigen Minuten aber entkommen konnten.

Nachdem die Gruppe, bestehend aus drei Männern mit Erfolg fliehen konnte, standen sie nun, aber allein und ohne Fahrzeug auf einer Straße der gefährlichsten Stadt der Welt und wussten nicht wohin.

Plötzlich als alle Hoffnung zu schwinden schien, erhielten die drei, als sie sich suchend umsahen, Hilfe von einer alten Freundin, die sie schon fast vergessen hatten, Sharon Carter.

Diese Frau, die nachdem sie Steve Schild und Sams Flügel gestohlen hatte untertauchen musste, war nun wieder auf der Bildfläche erschienen.

Auf dem Inselstaat Madripoor hatte sich die Frau, die sich mittlerweile ein neues Leben aufgebaut und hier niedergelassen hatte, schien dort nach Sams Sicht, relativ viel zu sagen zu haben.

Nachdem sie sich eine Weile lang unterhalten hatten und die Kleidung gewechselt hatte, konnte Sam nun endlich seine Gedanken von vorhin wieder aufgreifen und rügte Zemo, als sie unter vier Augen waren. „Wenn du so etwas wie vorhin noch einmal versuchst, werde ich dich umbringen. Bucky war lange genug ein Gefangener. Jetzt gehört er nur noch sich selbst.“

Der Lord aus Zukowia wusste nicht was er damit meinte und Sam musste sich erklären. „Wegen vorhin, als du versucht hast, Bucky als Sklaven zu verkaufen.“

Zemo lachte schelmisch, entschuldigte sich aber. „Das war doch nur für die Rolle, sie müssen sich keine Gedanken machen, ich habe keinerlei Macht mehr über James.“

Sam kam sich nun selbst unendlich dumm vor, natürlich hatte Zemo keinerlei Macht mehr über James, Bucky hatte in Wakanda seine Programmierung besiegt und sich selbst wiedergefunden. Er dachte bei sich, wenn der ehemaligen Winter Soldier, es gewollt hätte, hätte Bucky diesen Mann mit nur einem Finger töten können.

Sam hörte Zemo noch einige Fragen der neugieriger stellen, aber er entzog sich daraufhin eines weiteren Gespräches und kehrte zu den Anderen zurück.

An der Seite von Sharon, stellte er fest dass Bucky schon umgezogen war und in seiner neuen Kleidung mit dem ledernen Sakko umwerfend aussah.

Als er diesen Gedanken zu Ende gedacht hatte, rügte er sich selbst, seit wann hatte er nur solche für ihn untypischen Gefühle entwickelt, auch wenn Bucky der beste Freund von Steve gewesen war, war Sam um ehrlich zu sein die meiste Zeit froh gewesen, wenn er mit dem ehemaligen Auftragskiller nichts zu tun hatte.

Aber jetzt nachdem sie so viel Zeit miteinander verbracht hatten, hatte sich in ihn etwas entwickelt, was er wohl nicht mehr aufhalten konnte, die Frage war auch, ob er dass überhaupt wollte.

Während er noch in seinen Gedanken versunken war, nahm er nur wenig an dem Gespräch zwischen Bucky und Sharon teil, die sich gerade über den neuen Captain America, John Walker ausliesen.

Dabei stellte Sharon kichernd fest, dass Bucky, doch schon fast Mister America war der beste Freund von Steve Rogers.

Sam hörte nach diesem Kommentar nicht mehr zu, ihm gefiel dieser Spitzname, er klang bedeutend besser, als der Winter Soldier, der überhaupt nicht mehr zu dem

gebrochenen Mann passte, der trotzdem aber noch ein Super Soldat war.

Allerdings wurde Sam nun auch wieder sauer, auch wenn Steve immer ein guter Freund für ihn war, musste er feststellen, dass er doch eifersüchtig auf die Verbindung, die die beiden seit ihrer Kindheit miteinander hatten, war.

Seit den letzten Tagen hatte er sich immer wieder bei dem Gedanken erwischt, dass er James gerne auch so nah kommen würde.

Danach überschlugen sich allerdings die Ereignisse. Sharon hatte sie zum Ursprungsort, an dem das erneuerte Supersoldaten Serum hergestellt wurde, geführt.

Dort trafen sie auch auf den Hersteller, der kurz darauf aber von Lord Zemo getötet wurde, auch wenn Sam, den ehemaligen Sträfling dafür gerne in der Obhut der Polizei zurückgelassen hätte, so brauchten sie ihn doch und verfolgten eine neuerliche Spur von Karli Morgenthau und trafen dort ebenfalls auf den neuen Captain America und die Dora Milaje.

Nachdem es im Entscheidungskampf der einzelnen Parteien dazu kam, dass der Freund von neuen Captain America getötet wurde und die Supersoldaten, um Kali Morgenthau die Flucht ergriffen hatten und nachdem John Walker vor der Öffentlichkeit einen der Ihrigen mit dem legendären Schild von Cap getötete hatte, nahm die Dora Milaje Zemo gefangen und alle Wege trennten sich.

Sam dem diese eindeutige Niederlage in mehreren Bereichen, zu schaffen machte und auch seine neuen Gefühle gegenüber Bucky nicht einordnen konnte, ging er nach Hause, zu seiner Schwester zurück, schließlich gab es dort immer noch das Problem mit dem kaputten Boot zu lösen.

Bevor er sich allerdings an die eine Baustelle machte, hatten er noch eine weitere Bürde mit der er klarkommen musste, bevor er und James sich getrennt hatten, hatten sie von John Walker, den Schild, welchen er blutbesudelt hatte, zurückgeholt, wobei Falcon seine Flügel und Walker sein letztes Stück Ehre verloren hatte.

Nachdem er krampfhaft überlegte aber zu keiner passablen Lösung kam, widmete er sich doch erst einmal dem Boot, keiner wusste, dass er den Schild hatte und da er ihn auch nie wollte, musste er den weiteren Weg genau überdenken.

Während er versuchte das Boot alleine zu reparieren, hätte er beinahe angefangen mit weinen, denn alles wuchs ihm gerade über den Kopf und jedes seiner Probleme drohte ihn zu erdrücken.

Doch, dann als er schon alles hinwerfen wollte, beschloss er jedes Problem einzeln anzugehen und sich Unterstützung zu organisieren. Er suchte in seiner ganzen Heimatstadt Hilfe bei der Reparatur des Bootes und wurde auch schnell fündig.

Nachdem er eine stattliche Summe an Helfern gefunden hatte, machten sie sich alle samt an die Arbeit und er war schon guter Dinge alle seine anderen Probleme ebenfalls mit der Unterstützung von Freunden und Bekannten auch lösen zu können.

Als Sam und seine Helfer schon voll in der anstehenden Arbeit verstrickt waren, tauchte plötzlich wie aus dem nichts Bucky auf und war zur Stelle ihm zu helfen.

Allerdings war das so von dem Supersoldaten nicht geplant, er wollte eigentlich nur kurz vorbeischaun um Sam seine neuen Flügel zu bringen, die er von den Wakandaner hatte herstellen lassen.

Als er allerdings sah wie Sam und seine Freunde versuchten einen schweren Schiffsmotor vom LKW zu heben, was für diese wahrscheinlich Stunden dauern würde und er es in wenigen Sekunden vollbringen konnte, griff er seinem Freund schnell unter die Arme.

Nachdem Sam davon beeindruckt war, schließlich hatte er nicht damit gerechnet, dass ausgerechnet James hier auftauchen würde, allerdings tauchten zeitgleich, plötzlich auch die Gefühle in seinem Inneren, welche er zu verdrängen versuchte, wieder auf.

Nachdem Bucky die Flügel an Sam übergeben hatte, bot er noch weitere Hilfe an und im Laufe des Tages hatten sie mit Hilfe der anderen, mindestens über die Hälfte des Bootes repariert und sich über einige wichtige Dinge, über die keiner der beiden sich sicher war, unterhalten.

Sam wusste nun was Bucky über ihn und das Schild dachte und wie sie mit Karli Morgenthau weitermachen sollten.

Nachdem das Geschehen war, wusste Sam nun auch um seine Gefühle die er die letzten Tage schon nicht einordnen konnte Bescheid.

Er hatte sich in Bucky schlicht und ergreifend verliebt. Für Sam war das alles immer noch surreal, er hätte niemals gedacht, dass er sich jemals in einen Mann verlieben konnte, seine letzte Beziehung war zwar schon Jahre her, aber bis jetzt hatte er immer nur Gefühle für Frauen gehegt.

Außerdem wusste Sam mittlerweile, das Bucky bisexuell war und sich sowohl mit Männern als auch mit Frauen verabredet hatte. Der Avenger wusste allerdings nicht, ob ihm dieser Aspekt half, wenn er ihm seine Gefühle gestand, da Bucky am Anfang ihrer Freundschaft nicht sonderlich viel mit Sam anfangen konnte.

Wenn Sam allerdings ehrlich zu sich selbst war, ging es ihm nicht anders, er mochte Bucky schon vor ihrer ersten Begegnung nicht, er war immer ein Ärgernis, welches Steve von einem gefeierten Helden zum einem verfolgten Kriminellen werden ließ.

Während Sam sich selbst noch Gedanken machte, ob er Bucky von seinen Gefühlen erzählen sollte, wurde er rüde aus diesen gerissen, als er merkte, dass seine Schwester plötzlich auftauchte und sich nett mit Bucky unterhielt.

Sam wurde erneut augenblicklich eifersüchtig und nachdem seine Schwester, die beiden Männer verlassen hatten, funkelte Sam, Bucky grimmig an. „Lass bloß die Finger von meiner

Schwester.“

Bucky der nicht wusste warum Sam auf einmal so wütend wurde, sagte sanft zu ihm. „Keine Angst, ich wollte nur nett sein, außerdem bin wahrscheinlich ohnehin gerade nicht in der Lage, auch nur irgendeine Beziehung zu führen.“

Sam fühlte sich augenblicklich so schlecht, dass er schon jetzt bereute, was er gesagt hatte, schließlich wusste er auch, dass Bucky auf keinen Fall in der Lage war, gerade jetzt an so etwas zu denken, nachdem er sich immer noch nicht sicher war, wie es mit ihm weitergehen konnte.

Nachdem die Beiden sich nur noch anschwiegen, hatten sie nur noch am Boot der Familie Wilson gearbeitet bis Bucky sich in den Abendstunden, ein Hotelzimmer suchen wollte, um dann am nächsten Morgen wieder nach Hause zu fahren.

Allerdings ließ Sam das nicht zu, er bestand darauf, seinen Freund zum Dank, mit zu sich nach Hause zu nehmen, wo die Couch und ein gutes Essen, schon auf ihn warteten.

Nachdem die Wilson Familie alle zusammen mit Bucky Barnes gegessen hatten und noch einen schönen Abend miteinander verbracht hatten, legten sich alle schlafen.

Allerdings, schlief Bucky nicht lange ruhig, da er auch an diesem Abend, wie an den Abenden zuvor, unter Alpträumen litt und nach einigen Stunden schweißgebadet erwachte.

Nachdem der ehemalige Winter Soldier merkte, dass er zu aufgewühlt war, um zu schlafen, verließ er das Haus, in dem er nur zu Gast war.

Sam, der seit seiner Militärzeit, einen leichten Schlaf besaß, bemerkte er sofort, die Unruhe in der unteren Etage, wo Bucky schlief und schlich ohne seine Schwester und die Jungs zu wecken nach unten.

Als er unten angekommen war, sah er, dass sein Freund fort war, daraufhin verließ er angsterfüllt, ebenfalls das Haus, um nach ihm zu suchen.

Er fand sein Freund schließlich nach einigen Minuten, unter einigen Eichen, an denen er sich schwer lehnte und völlig emotionslos und weggetreten wirkte.

Sam lief sofort zu ihm und versuchte ihn anzusprechen, aber nichts geschah, erst als er an dem anderen Mann rüttelte, kam er wieder zu sich.

Sam wusste, das Bucky mehr als nur einen kleinen Knacks, von seiner Zeit als Winter Soldier, weg hatte, aber Sam wollte trotzdem eine Erklärung für das neuerliche eigentümliche Verhalten von James.

James überlegte einige Minuten bevor er Sam schließlich die Wahrheit über seinen Zustand beschrieb. Er berichtete ausführlich, dass er seitdem er sich, von der Manipulation befreit hatte, unter schrecklichen Alpträumen von den Opfern, die er in

seiner Zeit als Winter Soldier getötet hatte, litt.

Sam war mit der Situation schon etwas überfordert, er wusste nur eines mit Sicherheit und zwar, dass Bucky in seiner Zeit als Auftragskiller all das getan hatte, wovon er höchstwahrscheinlich träumte, aber wie sollte er ihn, in so einer Situation trösten.

Nach einige Minuten nahm Sam nichtsdestotrotz, James in den Arm und umarmte ihn einige Minuten bis sich der Supersoldat sich wieder gefangen hatte.

Nachdem James wieder in der Lage war, klare Gedanken zu formen, wollte er von Sam wissen, wie er sich nun in Bezug auf den Schild entschieden hatte, Sam war sich allerdings immer noch unschlüssig wie er dort weitermachen sollte, er wollte schließlich nicht der neue Captain America sein.

Er fühlte sich für die Rolle auf keinen Fall bereit und ihm missfiel es, dass Bucky unbedingt ihn in der Rolle sehen wollte.

Die beiden gerieten über dieses Thema in Streit, bis Bucky erwiderte, dass was er schon einige Tage zuvor gesagt hatte, dass Sam schließlich den Schild von Steve bekommen hatte und er die Verantwortung übernehmen musste.

Plötzlich wurde Sam wütend, er sollte die Verantwortung übernehmen, für diesen Titel und das Schild, er würde lieber die Verantwortung für etwas anderes übernehmen und so überlegte er nicht lange und gab Bucky einen Kuss auf die Lippen.

Als sich Sam nach einigen Sekunden von Buckys Lippen löste und merkte was er getan hatte, war er plötzlich in Erklärungsnot, er hatte einfach rot gesehen und getan was er wollte.

Bucky wusste nicht was um ihn herum geschah und sah seinen Freund aus großen Augen an. „Was sollte das?“

Sam wollte sich herausreden, aber er dachte an die Worte, die James vorher zu ihm gesagt hatte, er sollte Verantwortung übernehmen und das tat er nun. "Ich habe dich geküsst, weil ich mich in dich verliebt habe."

Bucky hielt den Atem an, während er dieses Geständnis hörte, er wusste nicht was er darauf sagen sollte und erwiderte. „Ich fühle mich geschmeichelt, aber ich weiß nicht, ob ich dir das geben kann, was du willst.“

Sam wurde nun wieder verlegen und überlegte, was er erneut sagen sollte, doch er entschied sich dazu schlicht und ergreifend zu sagen. „Das musst du gar nicht, du musst dich zu nichts zwingen und wenn du es nicht willst, vergiss es einfach.“

Danach entschieden sie sich dazu einfach weiter am Boot zu arbeiten und am späteren Nachmittag mit dem Schild zu trainieren, wobei sie weitere intensive Gespräche darüber führten was ihre zukünftige Beziehung anging und wie es um das Schicksal des neuen Captain America stand, zu welchem sich Sam erst durchringen musste.

Nach diesen Unterhaltungen und nachdem das Boot endlich fertig repariert war, trennten sich die beiden erneut wieder.

Sie wollten sich erst am Tag des letzten Entscheidungskampfes wieder treffen um Kali, gemeinsam das Handwerk zu legen.

Bis dahin sollte Sam trainieren, im ein besserer Captain America zu sein und Bucky sich über seine Gefühle klar werden, um entweder weiter das Leben eines Einsiedlers zu führen oder ein neues Leben an der Seite des neuen Captain America anzufangen.

Nachdem die beiden je einige Tage mit sich selbst und ihren Zielen verbrachten, trafen Sie sich am Tag der Entscheidung wieder.

Den beiden Männern gelang es tatsächlich mit der Hilfe von John Walker und Sharon Carter, Kali Morgenthau und die Supersoldaten zu besiegen.

Nachdem alles schließlich erledigt war, outete er sich Sam Wilson schließlich als neuer Captain America, vor der Welt.

Nachdem der ganze Trubel vorbei war, hatte sich Bucky in einem ruhigen Moment entschieden, dass er auch wieder an der Seite des neuen Captain America stehen würde, er war sich zwar immer noch nicht ganz über seine neuen Gefühle, die auch er für Sam entwickelt hatte, einig, aber während die beiden als neue Superheldenduo gegen das Böse kämpfte, hatten sie genug Zeit sich über ihre Gefühle klar zu werden.

Sam, freute sich über den Entschluss und gab, Bucky nichtsdestotrotz, in einem unbeobachteten Moment, erneut einen Kuss auf die Lippen.

Dem neuen Captain America reichte dies und gemeinsam kehrten sie erst einmal zu Sam Familien nach Hause zurück, um Bucky dabei zu helfen, ihm von seinem Trauma, welches er zweifelsohne, noch hatte, zu befreien.

Sam war sich sicher, nachdem er seinem Freund dabei geholfen hatte sich zu erholen, dass auch einer Verbindung, zwischen ihnen nichts mehr im Wege stehen würde und auch wenn Bucky danach nein sagen würde, wäre es für ihn nicht so schlimm, solange er als Freund immer an seiner Seite blieb.